

brut

Presseinformation, 26. März 2025

Vorverkaufsstart für April bis Juni 2025

Am Mittwoch, dem 26. März startet der Vorverkauf für das Programm von April bis Juni 2025 im brut Wien. Freuen darf man sich auf ein bahnbrechendes Projekt von Zoe Gudović – mit Medienkünstlerin Anastasiia Vorobiova, Regisseur Miloš Lolić, Cabaret-Drag-Performerin Dekadence und den Autorinnen Barbi Marković und Olja Alvir –, einer Uraufführung von Oleg Soulimenko, einem Showing von Peaches-Tänzer*in Danilo Andrés und vieles mehr.

Noch bis 12. April zeigt das imagetanz Festival Neues aus Choreografie und Performance. Hyeji Nam verbindet Schamanismus aus Korea mit KI, Ariadne Randall und McKenzie Wark raven gegen Vorurteile und Björn Säfsten entführt in die traumhafte Nacht.

Das gesamte Programm ist auf brut-wien.at zu finden. Tickets sind ab sofort erhältlich.

Zoe Gudovićs STOP – From Macho to Davičo startet am 15. und 16. April mit einem Workshop zum Thema Virtual Reality von **Anastasiia Vorobiova**. Anschließend entsteht von 26. bis 30. April im studio brut in der Regie von **Miloš Lolić** eine Show im Zeichen gegen Faschismus von Balkan-Drag-King **Zed Zeldich Zed** – inklusive einer Cabaret-Drag-Performance von **Dekadence**, Texten von **Barbi Marković** und **Olja Alvir**, Ballettschritten von **Andrew Champlin**, Musik von **Ah Ahilej** u. v. m.

Von 7. bis 10. Mai bringt **Oleg Soulimenko** im und rund um das brut nordwest *Roll Over and Over and Over* zur Uraufführung, begleitet von einem Zylinder, Trompeter und Bouffon, während Fragen zur eigenen Gewaltbereitschaft aufgeworfen werden. Mit *Seven Chambers of the Heart: Staging Philosophy* macht das **baseCollective** rund um **Arno Böhler**, **Susanne Valerie Granzer**, **Johannes Kretz**, **Evi Jägler** und **Christoph Müller** am 13. Mai die Suche nach der performativen Dimension von Philosophie zur Herzensangelegenheit. Übernatürlich wird es beim Showing von **Danilo Andrés** am 27. Mai in der Reihe Handle with care. Mittels stimmlicher Beschwörungen öffnet die*der Choreograf*in in *PNEUMA* Portale und Schwellen zur spirituellen Welt, die Residency findet im Rahmen des Pina Bausch Fellowship 2024 statt.

Auch auf dem gesamten Gelände des brut nordwest zeigt am 26. Juni ein temporäres Kollektiv von Studierenden und Künstler*innen der **Abteilung Artistic Strategies** und der **Art x Science School for Transformation / Universität für angewandte Kunst Wien** Performances und Installationen beim Angewandte Festival.

Doch noch steckt brut Wien mitten im **imagetanz** Festival: So kreierte die koreanische Performerin, Musikerin und bildende Künstlerin **Hyeji Nam** mit *MANSHIN* von 4. bis 7. April eine Meditation über Erinnerung, Präsenz, Verlust und Zusammengehörigkeit, mit Einflüssen von schamanistischen Ritualen aus Korea und KI – im Rahmen der K_on_temporary-Initiative des Korea Kulturzentrums. Im studio brut treffen sich von 8. bis 10. April in **Ariadne Randalls Reverse Cowgirl II: Ride To The Top** drei Frauen* aus drei Generationen, um gegen gesellschaftliche Vorurteile und weibliche Schönheitsnormen zu raven: die New Yorker Autorin **McKenzie Wark**, die Zirkusartistin **Nis Brender** und die Choreografin selbst. Begleitend dazu stellt am 10. April **McKenzie Wark** ihr Buch *Reverse Cowgirl* vor. Erneut am 5. und 6. April lädt das Format **Handle with care** in den neuen Bears in the Park Art Place. Die Huggy Bears-Künstler*innen **Simone Lorenzo Benini**, **Miriam Budzáková**, **Laureen Drexler** und **Giorgia Scisciola** gewähren Einblicke in ihre Probenprozesse. Den Abschluss im brut nordwest und zugleich von imagetanz macht am 11. und 12. April der schwedische Choreograf **Björn Säfsten** mit *Lost Night*, getanzt und gesungen von **Sophie Augot**, **Alexander Gottfarb** und **Salka Ardal Rosengren**.

Pressekontakt

Theresa Pointner +43 664 227 9400

Marco Morgenroth +43 676 587 8730

presse@brut-wien.at | brut-wien.at/de/presse